

Treffen von OWL-Piraten mit Masch, Oliver Bayer und Wako

9.10.2016

Es ist aufgesplittet auf die verschiedenen Oberpunkte. In den Klammern ist der adressierte Personenkreis.

Kommunikation

Allgemein wurde von allen Seiten eine bessere, schnellere und effizientere Kommunikation gewünscht. Dazu sollen z.B. die internen und externen Kommunikationskanäle wieder auf wenige zusammengeschrumpft werden. Vor allem, dass intern nur noch 1-2 Kommunikationsmedien vorhanden sind. Des Weiteren soll vor allem die "Basis"-Kommunikation wieder besser (an)laufen; das heißt, dass die KV's aber auch der LaVo wieder mehr und besser miteinander reden. Dadurch, dass wir alle ehrenamtlich tätig sind, ist vor allem die Basis gefragt, um (überhaupt) wieder eine Kommunikation herzustellen. Mehrere (v)KV's vegetieren nur noch vor sich hin bzw. sind mit sich selber beschäftigt und vernetzen sich kaum. Da sind alle gefragt. Dadurch entsteht dann nicht nur ein besseres Miteinander und auch wieder ein respektvollerer Umgang (vor allem bei Landes- und Aufstellungsversammlungen immens wichtig). Wir brauchen eine bessere Identifikation miteinander und untereinander. Wir brauchen einen Identifikationsprozess.

Das führt uns zu der "Kultur des Daseins", die nicht nur vom LaVo und der Fraktion betrieben werden muss, und das vor allem auch dann, wenn kein Wahlkampf stattfindet. Die Gespräche sollen in der Zukunft wieder das "top-down" aufbrechen und wir müssen uns auf unsere eigenen Grundsätze besinnen; des "bottom-up" und der aktiven Partizipation von allen. Anregungen sind nicht nur vom LaVo und der Fraktion zu erwarten, sondern auch von der Basis und den KV's.

MdL und Listenkandidaten sollen die Piraten, aber auch die Menschen (Stichwort Bürgersprechstunde) in allen Ecken NRW's erreichen und auch persönliche Treffen in allen Wahlkreisen wahrnehmen. Eine möglichst häufige persönliche Kontaktaufnahme muss es auch mit dem LaVo und innerhalb der "Basis" geben. Parteitage und "Proxies" reichen nicht aus, um alle Piraten zu erreichen. Für die KV's wäre z.B. eine Reisekostenrückerstattung sinnvoll, wenn man sich mit anderen KV's etc. trifft – so dies in konkreter bzw. offizieller Beauftragung geschieht.

Wir brauchen:

- Eine "Kultur des Daseins" (Alle sind angesprochen)
- Persönlichen Kontakt in allen Winkeln NRW's; zu pflegen auch außerhalb von Rhein-Ruhr (MdL, LK, LaVo)
- Reisetätigkeiten und Treffen – auch zwischen KV's; zu institutionalisieren und offensiv etablieren (LaVo, KV's, Alle)
- Eine geeignete Form der Bürgersprechstunde für ganz NRW (MdL)
- Mehr interne Zusammenarbeit (Die KV's bzw. die Basis)
- Einen Identifikationsprozess (Basis)
- Eine Kommunikation des "top-down" und des "bottom-up" (KV's und LaVo bzw. MdL's)
- Konzentration auf weniger Kommunikationsmedien (Alle sind angesprochen)
- Eindeutige und klar kommunizierte Kanäle für alle Informationen zur Partei
- Gut aufbereitete Informationen über die Dinge, die wir tun (Fraktion, MdL, Alle)

Organisation

Wir brauchen eine weitere Verbesserung der Arbeit der zuständigen LaVo's und des BuVo's durch eine Professionalisierung der Verwaltung (samt der notwendigen Tools) mit Fachkenntnis und Zeit. Damit einhergehend ist es sinnvoll und zweckdienlich, dass wir bezahltes Personal haben, welches sich dieser Aufgaben annehmen kann. Aufgaben müssen klar gestellt, zugewiesen und erledigt werden können. Zudem müssen wir wieder konkrete Ansprechpartner etablieren, die intern und öffentlich präsent und leicht erreichbar sind. Zur verbesserten Organisation und Kommunikation gehören z.B. auch die überregionalen Mitgliederversammlungen, welche regelmäßig stattfinden sollten (z.B. OWL-MV). Darüber hinaus wären zur Vernetzung Bezirksregionen-Büros sinnvoll, die durch die Abgeordneten der Landtagsfraktion betrieben werden – vor allem in den Regionen, die kein eigenes MdL haben bzw. nicht von diesen besucht werden (also mind. ein "Wahlkreisbüro" im Regierungsbezirk Detmold). Solche und ähnliche Büros dienen auch als Organisationspunkt, um sich auf einer zentralen Ebene regional zu organisieren und zu kommunizieren. Der Landesverband sollte sich also ähnlich aufstellen.

Es wurde angemerkt, dass viele AG's inaktiv sind oder vor sich hinvegetieren und dementsprechend eine Zusammenlegung und Archivierung sinnvoll ist. Für die Außenwirkung können wir die AG's offiziell auf der Website lassen, müssen diese allerdings mit den neuen weiterführenden Kontaktinformationen versehen. Neue Mitglieder sollten dort landen, wo etwas passiert. Alle Wikiseiten sollten zudem aufgeräumt werden, um dabei eine einheitliche und klare Struktur herzustellen, die den Zugang erleichtert und Informationen schneller auffindbar macht. Das Wiki ist der einzige von allen editierbare und langfristig verfügbare Ort für Informationen aller Art in der Piratenpartei.

Für kurzfristige Aktionen (vor allem im Wahlkampf) ist eine schnelle Verfügbarkeit von Mitgliederdaten sinnvoll und sie sind zudem in der Verantwortung der KV's einzuordnen.

Wir brauchen:

- Konkrete Ansprechpartner (LaVo, Fraktion)
- Professionalisierung (LaVo, BuVo,)
- Zusammenlegung der AG's (Basis mit einer Koordination von LaVo und Fraktion)
- Überregionale Mitgliederversammlungen (Basis, KV's)
- Bezirksregionen-Büros (nächste Fraktion)
- Zugriffe auf Mitglieder (LaVo, BuVo)
- Aufräumung und Vereinheitlichung des Wikis (Basis mit einer Koordination von LaVo und Fraktion)

Allgemein

Wir sollten darüber nachdenken, die rigorose Ablehnung von (Unternehmens-)Spenden aufzuweichen und aktive Spenden-Akquise betreiben.

Die Fraktionsmitglieder sollten stärker in die Pflicht genommen werden, auch persönlich, wenn es um die Betreuung der Basis und Kommunikation geht.

Es gab öfters politische Kulturentfremdung in dogmatischer und ideologischer Hinsicht; dass man z.B. noch nicht mal darüber nachdenkt, nicht nur in der Opposition zu sein und konstruktiv in einer Regierungskoalition die Zukunft mitzugestalten. Das äußert sich auch in einer nach innen gerichteten, polemisch selbstgerechten Sprache gegenüber anderen Parteien, die in der Außenwirkung unsympathisch unsympathisch wirkt.

Die Piratenpartei befindet sich in einem schmerzhaften Schrumpfungsprozess. Letztendlich brauchen wir Konsolidierungsmaßnahmen als Gemeinschaft und als übergeordnete Organisation. Wir müssen unsere Ressourcen feststellen und den Mut haben, uns zu fokussieren und Wachstumskerne auszumachen. Wir alle müssen eine interne Start-Up-Kultur

(Anm.: inkl. der Möglichkeit, mit einigen Experimenten zu Scheitern) initiieren und etablieren.

Für zukünftige Versammlungen wäre es schön, klarere Strukturen und von Anfang an eindeutige und transparente Abläufe zu haben. Vielleicht auch eine in der Satzung festgeschriebene Wahlordnung für nächste Mitgliederversammlungen, sofern juristisch möglich (LaVo).

Am Ende der Diskussion standen noch zwei Forderungen an alle: Lasst uns uns nicht im Klein-Klein aufhalten. Lasst uns auf allen Ebenen politischer sein.